



DIE GRÜNEN IM RÖMER | Bethmannstraße 3 | 60311 Frankfurt
Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches
Wohnen e.V.
Frau
Birgit Kasper
Adickesallee 67/69
60322 Frankfurt am Main

Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt am Main
Fon: 069/920 34 78 - 0
Fax: 069/920 34 78 - 10
info@gruene-fraktion.frankfurt.de

9. April 2020

Ihr Schreiben vom 7. April

Sehr geehrte Frau Kasper,

die GRÜNEN im Römer bedanken sich außerordentlich für die Arbeit des 'Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen'. Überall dort, wo Projekte gerade durch Ihre Unterstützung umgesetzt wurden, gewinnen sowohl die Mieter*innen, wie auch das Quartier und die Gesamtstadt, die alle von den jeweiligen Wohnkonzepten profitieren. Uns GRÜNEN im Römer ist es wichtig, dass sowohl im Neubau, als auch in der Verdichtung und der Konversion mehr Konzeptvergabeverfahren für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen umgesetzt werden. Deshalb werden wir uns auch in Zukunft verstärkt für Ihre Belange einsetzen.

Die GRÜNEN im Römer werden dem so vorliegenden Baulandbeschluss zustimmen. Damit verbunden sind für uns drei wichtige Punkte:

1. Die transparente Festlegung, dass je Baugebiet ab 30 Wohneinheiten 30% gefördertes Wohnen (je 50% im 1. und 2. Förderweg) entstehen muss.
2. Die transparente Festlegung, dass je Baugebiet 15% gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen in der Konzeptvergabe entstehen muss.
3. Die transparente Festlegung, dass der Baulandbeschluss für alle Planungen gilt, deren Aufstellungsbeschlüsse und B-Pläne noch nicht in Offenlage sind und soweit nicht bereits konkrete vertragliche Vorfestlegungen bestehen.

Zudem wichtig für uns ist, dass die Kosten für die Schaffung der sozialen Infrastruktur wie auch für den Klimaschutz und die Klimaanpassung mitberücksichtigt werden und diese auch mit städtebaulichen Verträgen zu Lasten der Planungsbegünstigten abgesichert werden.

Weiter sind wir GRÜNEN im Römer sehr daran interessiert, den Baulandbeschluss fortzuschreiben und sowohl die zukünftigen Mieter*innen wie auch die jetzigen Mieter*innen stärker zu fördern, gerade wenn die Situation es erfordert, noch stärker Mieter*innen zu fördern, die aufgrund ihrer Einkommenssituation für den 1. Förderweg berechtigt sind.

Für weitere Rückfragen und Gespräche stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktionsvorsitzenden
Jessica Purkhardt & Sebastian Popp

Der wohnungspolitische Sprecher der GRÜNEN im Römer
Bernhard Maier